



# Antrag

Vorlage: AT/0024/2023		Datum: 29.03.2023	
Verfasser:	02-Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen	Az.:	
<b>Betreff:</b>			
<b>Antrag der Ratsfraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und DIE LINKE-PARTEI: Vertikale Verkehrswege-PV-Anlagen</b>			
Gremienweg:			
27.04.2023	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		ohne BE abgesetzt geändert
	öffentlich		

## Beschlussentwurf:

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeiten und Potenziale für die Errichtung von vertikalen Solarzäunen mit bifazialen Solarmodulen zu prüfen und dem Stadtrat ein Konzept vorzulegen.

## Begründung:

Zur Erreichung der Klimaziele ist der Ausbau der Photovoltaik erforderlich. Berechnungen von Prof. Hergert in der Klimaschutzkommission zeigten, dass bei Belegung aller Dachflächen maximal 50 % des Strombedarfs gedeckt werden können. Daher sind auch weitere Möglichkeiten der PV-Nutzung in Betracht zu ziehen, die die begrenzten Flächenressourcen der Stadt berücksichtigen.

Innerhalb von Ortschaften oder nahe an bebauten Gebieten gibt es u.a. die Lösung sogenannter vertikaler Solarzäune mit beidseitigen Solarmodulen (<https://next2sun.com/solarzaun/>), welche sich als Einfriedung von Grundstücken eignen. Eine weitere Nutzungsmöglichkeit ist der Bau von vertikalen Solarzäunen entlang von Verkehrswegen.

Die Finanzierung einer Potenzialstudie könnte über das KIPKI-Programm des Landes erfolgen.

## Finanzielle Auswirkungen:

Keine, da Finanzierung über KIPKI

## Auswirkungen auf den Klimaschutz:

positiv, da Erschließung weiterer bisher ungenutzter Potenziale für die Nutzung erneuerbarer Energien